

---

**Produktname: WIP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19902**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC/IF,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus, Ratte  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 52kDa  |

**Antigen-Informationen**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Genname</b>           | WIPF1  |
| <b>Alternative Namen</b> | WIPF1; WASPIP; WIP; WAS/WASL-interacting protein family member 1; Protein PRPL-2; Wiskott-Aldrich syndrome protein-interacting protein; WASP-interacting protein |
| <b>Gen-ID</b>            | 7456.0   |
| <b>SwissProt ID</b>      | O43516   |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem WIPF1, hergestellt. Aminosäurebereich: 421–470  |

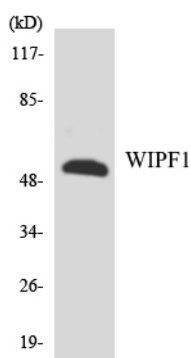
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das eine wichtige Rolle bei der Organisation des Aktin-Zytoskeletts spielt. Das kodierte Protein bindet an eine Region des Wiskott-Aldrich-Syndrom-Proteins, die häufig beim Wiskott-Aldrich-Syndrom, einer X-chromosomal-rezessiven Erkrankung, mutiert ist. Eine Beeinträchtigung der Interaktion zwischen diesen beiden Proteinen kann zur Erkrankung beitragen. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Domäne: Bindet an WAS innerhalb der N-terminalen Region 170, an einer Stelle, die sich von der CDC42-Bindungsstelle unterscheidet. Funktion: Kann direkte Aktivität auf das Aktin-Zytoskelett ausüben. Induziert Aktinpolymerisation und -umverteilung. Trägt zusammen mit NCK1 und GRB2 zur Rekrutierung und Aktivierung von WASL bei. Kann an der Regulation der subzellulären Lokalisation von WASL beteiligt sein, was zum Abbau von Stressfasern zugunsten der Filopodienbildung führt (aufgrund von Ähnlichkeit). Spielt eine wichtige Rolle bei der intrazellulären Motilität des Vacciniavirus, indem es als Adapter für die Rekrutierung von WASL an das Vacciniavirus fungiert. Sonstiges: Wird in Abwesenheit von funktionellem WASL an PIP5K-induzierte Vesikeloberflächen rekrutiert. Ähnlichkeit: Gehört zur Verprolin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine WH2-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Vesikeloberflächen und entlang von Aktinfilamenten. Kolokalisiert mit Aktin-Stressfasern. Bei Koexpression mit WASL ist es nicht mehr mit Aktinfilamenten assoziiert, sondern akkumuliert wie WASL in perinukleären und kortikalen Bereichen. Untereinheit: Bindet an WAS, Profilin und Aktin. Bindet an WASL. Gewebespezifität: Stark exprimiert in peripheren mononukleären Blutzellen, Milz, Plazenta, Dünndarm, Dickdarm und Thymus. Geringere Expression in Eierstock, Herz, Gehirn, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur, Niere, Bauchspeicheldrüse, Prostata und Hoden.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des WIPF1-Antikörpers.